

Klar zur ersten Überfahrt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 21

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

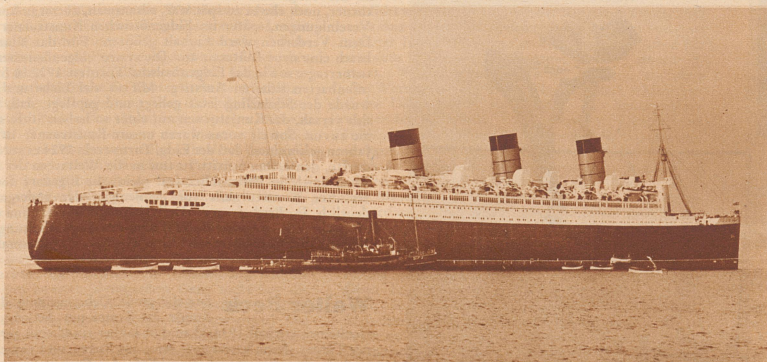
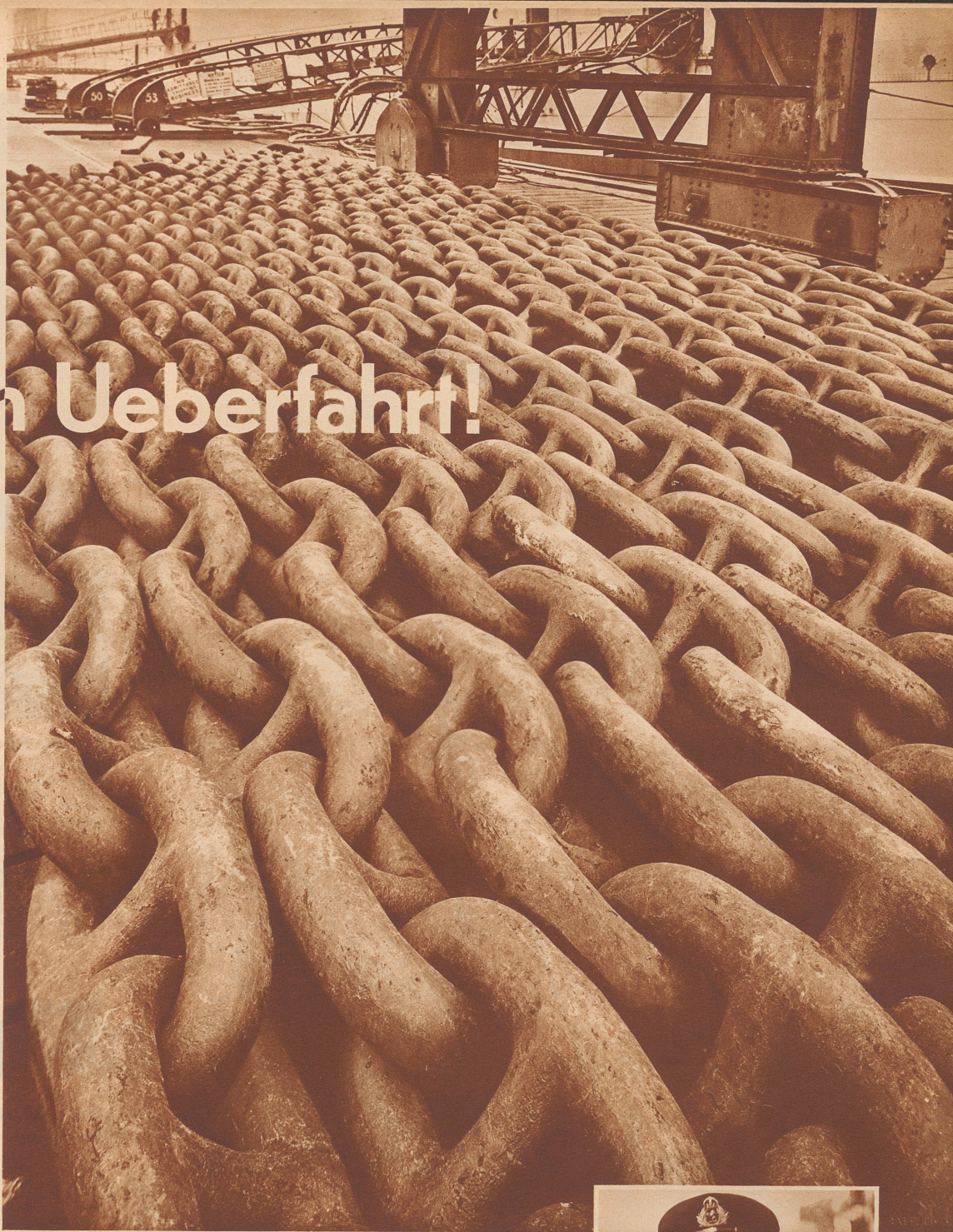
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Klar zur ersten Ueberfahrt!

Die Jungfernfahrt der «Queen Mary» nach Amerika am 27. Mai 1936

Mit unerhörter Spannung erwarten die Engländer den Tag, da ihr Wunderschiff «Queen Mary» in Southampton die erste Ausreise nach Amerika antritt. Wird der Cunard-White-Star-Koloß seinen französischen Rivalen, die «Normandie», schlagen und das «Blaue Band des Meeres» gewinnen? «Normandie» ist mit ihren 76 000 Tonnen um 3000 Tonnen größer als «Queen Mary», dafür aber — sagen die Briten — ist «Queen Mary» komfortabler und vor allem schneller. Ob besonders letzteres zutrifft, wird das Schiff auf seiner ersten Atlantik-traversierung vom 27. bis 30. Mai zu beweisen haben.



«Queen Mary», die schwimmende Stadt, am Tage ihrer ersten Probefahrt im Firth of Clyde. Das Schiff bietet Raum für 2500 Passagiere. Die Besatzung zählt 1000 Mann.

Eine Ankerkette der «Queen Mary». Die drei Anker des Schiffes — jeder einzelne im Gewicht von 16 Tonnen — sind an rund 300 Meter langen Ketten befestigt. Die einzelnen Glieder sind 60 cm lang und 13 cm dick.



Rechts: Commodore Edgar Britten, der Kapitän der «Queen Mary».